Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
IV/512/10

Vorlagen-Nummer
1792/2012

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	14.05.2012

TOP 7.2. Schadstoffe Spielplatz Heinzelmännchenweg

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN möchte sich nun über das weitere Verfahren informieren, da die Sanierung in der aktuellen Spielplatzbedarfsplanung 2012/2013 nicht gelistet ist und fragt:

1.) Wohin sind die Spielgeräte abtransportiert und evtl. entsorgt worden?
2.) Um welche Schadstoffe handelt es sich und in welcher Menge?
3.) Gibt es eine Gefährdung für spielende Kinder?
4.) Wann gibt es Ersatz an Spielgeräten, wird der Platz saniert und/oder neu gestaltet und wird die Prioritätenliste der Bedarfsplanung geändert?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Zu 1.) Bei den abgebauten Spielgeräten handelte es sich um alte Metallspielgeräte, die nicht mehr den gültigen Sicherheitsstandard entsprachen und darum vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen abgebaut werden mussten. Die alten Metallspielgeräte werden dort gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Zu 2.) Auf dem Standort der alten Metallspielgeräte (Feld 2) sind bei der Analytik in der oberen Deckschicht Blei und Cadmium mit 400 mg/kg bzw. 17 mg/kg festgestellt worden. Die Schadstoffe befinden sich nicht in den Sandbereichen.
Das Feld 1 des Spielplatzes auf der Wiese ist nicht belastet.

Zu 3.) Der Spielplatz Heinzelmännchenweg wurde im Feld 2 aufgrund seines ungenügenden Spielangebotes schon lange sichtlich nicht mehr von Kindern genutzt. Da der Spielplatz nun durch den Abbau der Geräte keinen Spielanreiz mehr für Kinder bietet, erfüllt er zur Zeit keine Funktion mehr als Spielplatz und bietet von daher keine akute Gefährdung für Kinder.

Zu 4.) Das Feld 1 des Spielplatzes bietet sich für eine kurzfristige Ersatzbeschaffung an. Es ist geplant - nach der Aufhebung der vorläufigen Haushaltsführung - in den vorhandenen Sandspielbereich ein neues Spielangebot in Absprache mit Eltern vor Ort aufzustellen.
Feld 2 wird nicht kurzfristig saniert, weil keine akute Gefährdung für die Kinder besteht. Die Fläche wird aber in die Liste der zu sanierenden Spielplätze aufgenommen, die gerade aktualisiert und dann dem Jugendhilfeausschuss und den Bezirksvertretungen zur Kenntnis gegeben wird. Langfristig ist eine Sanierung und Umgestaltung erforderlich.
Die in der Spielplatzbedarfsplanung dargestellte Maßnahmenliste 2012/2013 wird dadurch nicht geändert.